

Erscheinungsdatum: 18.02.2020

Ausgabe:

Fritzlar - Homberger Allg.

HNA

Dienstag, 18. Februar 2020, Fritzlar-Homberger Allgemeine / Lokales

Wildpark-Gründer wäre stolz

Erinnerung an Landrat August Franke zum 100. Geburtstag

VON MAJA YÜCE



Er fraß ihm aus der Hand: August Franke und Platzhirsch Hans aus dem Wildpark Knüll. Die beiden waren dicke Freunde. Das Bild entstand 1968. ArchivFoto: Wildpark Knüll

Homberg – Er gilt als Gründer und Initiator des im Juni 1968 eröffneten Wildparks Knüll: Der ehemalige Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, August Franke. Am 14. Februar wäre der 1997 verstorbene Franke 100 Jahre alt geworden. Um an ihn zu erinnern, wurde jetzt sein Portrait im Naturentdeckerhaus des Parks aufgehängt.

Mit dabei waren seine Kinder Gerda Bauer und Dr. Edgar Franke. „Ich freue mich, dass sich der Schwalm-Eder-Kreis an meinen Vater erinnert. Als Sohn macht mich das auch ein wenig stolz. Der Wildpark ist und bleibt eine echte Attraktion für unseren Landkreis“, sagte Edgar Franke, der auch Politiker ist und für die SPD im Bundestag sitzt. Edgar Franke erinnerte daran, dass er als Achtjähriger bei der offiziellen Eröffnung des Parks durch seinen Vater ein Gedicht aufsagte.

August Franke war von 1960 bis 1973 Landrat des Altkreises Fritzlar-Homberg. In dieser Funktion hat er die Gründung des Wildparks im Knüll angeregt und vorangetrieben. Als erster Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, der er von 1974 für zehn Jahre war, hat er den Ausbau nach der Gebietsreform und die Zusammenlegung der Altkreise Fritzlar-Homberg, Melsungen und Ziegenhain begleitet.

Die Entwicklung des Wildparks Knüll kann sich sehen lassen: Heute ist der Park eine wichtige Einrichtung für die Naherholung und Umweltbildung im Landkreis und eine touristische Attraktion – im vergangenen Jahr kamen 82 500 Besucher.

Vor allem das im Park frei lebende Rot-, Dam- und Sikawild stellt ein Alleinstellungsmerkmal unter den nordhessischen Tierparks dar. Stolz ist man im Park auch auf die Bären – Onni und Balu haben mit Felix, Wilma und Ronja drei Jungbären. Sie wurden im Frühjahr 2019 geboren. Ihren ersten Geburtstag haben die Bärenkinder allerdings verschlafen, da sie derzeit noch Winterruhe halten (wir berichteten). „An unserer Bärenfamilie, den Wölfen, den Luchsen sowie den Waschbären hätte August Franke sicher seine Freude gehabt“, so Landrat Winfried Becker, der auch bei der Anbringung des Bildes dabei war. „Ich bin mir auch sicher, dass er stolz über die Angebote der Umweltbildung wäre.“ Damit erreicht der Wildpark jährlich viele hundert Kinder und vermitteln so Wissen über die heimische Tierwelt. Denn im Wildpark und dem Naturentdeckerhaus finden ganzjährig viele Veranstaltungen zur Umweltbildung statt.

Hinweis: Der Wildpark ist bis zum 31. März täglich von 10 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung geöffnet. Wegen der aktuellen Sturmwarnungen ist der Park aber derzeit geschlossen.



Erinnerung: (von links) Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann, Dr. Edgar Franke und Gerda Bauer (Kinder von August Franke), Landrat Winfried Becker und Wildparkleiter Dr. Wolfgang Fröhlich vor dem Bild von August Franke.

FOTO: KREIS